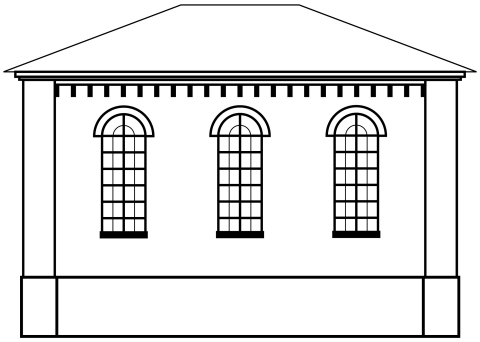

dialog VII

Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde der ehem. Synagoge Deidesheim,

bereits bei der Planung unseres ambitionierten Herbstprogramms war uns klar, dass wir Sie – unsere Mitglieder und treuen Besucher – fordern würden: Nach den hochkarätigen Veranstaltungen der Deidesheimer Kulturwoche, bei deren Abschluss das gut besuchte Synagogenfest Feierlaune verbreitete, war es am vergangenen Wochenende der 2. Öko-Wein-Convent, der mit seinen Veranstaltungen, den Probiertagen und der Biowein-Preisverleihung noch einmal etliche alte Bekannte anlockte und uns neue Besucherinnen und Besucher bescherte.

Nun schauen wir wieder nach vorn und freuen wir uns auf zwei Veranstaltungen, die in den nächsten Wochen in der ehemaligen Synagoge in Deidesheim stattfinden werden:

Zunächst unterstützen wir die zehn Aufführungen des Musicals **„Anatevka“.**
Es wird von Studenten des Zentrums für Kultur- und Wissensdialog der Universität Koblenz - Landau unter der Regie von Eva Adorjan einstudiert und aufgeführt.
Die Besucherinnen und Besucher werden in das Stück eingebunden und damit Teil der Aufführungen. Lassen Sie sich überraschen!
Premiere ist am 31.Oktober 2015. Karten gibt es zu 10 € bzw. ermäßigt zu 5 € über **ZKW@UNI-LANDAU.DE** per Mail und im freien Verkauf im **Himalaya-Shop** in Deidesheim, Weinstraße 53.

Unsere diesjährige 1. Adventsmatinee am 29.11. 2015 um 11:00 Uhr (1. Advent) wird die Abschlussvorstellung von **Anatevka** sein.

Dr. Franz-Josef Ratter; 1. Vorsitzender; Weinstr. 3 i; 67146 Deidesheim; Tel.: 06326 7318; mobil: 0176 6486 2552
Email: dr-ratter@gmx.de; www. Synagoge-deidesheim.de

Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge e.V.

Das Gedenken an die Pogromnacht wird in diesem Jahr unter dem Thema **„GURS – 75 Jahre nach der Deportation**. Das Schicksal pfälzischer und Deidesheimer Juden“ stehen.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Oktober 1940 wurden über 6500 Juden aus Baden, der Pfalz und der Saarpfalz nach Gurs am Fuß der Pyrenäen deportiert. Schon auf dem Weg dorthin starben viele Menschen. Und den Aufenthalt im Lager selbst und in seinen Dependancen überlebten allzu viele nicht.
Der Direktor des Instituts für pfälzische Volkskunde und Geschichte in Kaiserslautern **Roland Paul** ist einer der besten Kenner dieser Geschehnisse. Er forscht seit vielen Jahren auf diesem Gebiet. Er wird am **8. November um 18:00 Uhr** mit seinem Vortrag bei uns zu Gast sein.

Schon ab Samstag, dem 7. November, wird die neu erstellte Ausstellung von Bildern der Sammlung Elsbeth Kasser gezeigt werden. Die Schweizerin war für das Rote Kreuz in Gurs tätig. Sie sammelte Bilder, die ihr Lagerinsassen zum Dank für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit schenkten in einem Pappkarton. Die von Lagerinsassen gemalten Bilder geben die Grausamkeit des Lagerlebens beeindruckend wieder.
Die Ausstellung ist neu vom Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge konzipiert.

Während der Öffnungszeiten der Ausstellung wird auch der Film „Deportiert und vergessen?“ gezeigt, den SchülerInnen des Kurfürst-Ruprecht-Gymnasiums mit ihrer Lehrerin Ruth Ratter im Jahre 2008 bei einem Besuch in Gurs gedreht und 2009 fertig gestellt haben.

Außerhalb der Öffnungszeiten am 7.11./8.11./11.11./14.11. und 15.11. (jeweils zwischen 14 und 18:00 Uhr) kann die Ausstellung für Schulklassen nach Absprache besucht werden.

Am Montag, den 9.11. werden im Anschluss an den Schulbesuchstag der Abgeordneten des Landkreises ab 9:00 Uhr auf Initiative unseres Vereins mit Hilfe des Gärtnertrupps der Stadt Deidesheim über 30 Schülerinnen und Schüler der IGS Deidesheim-Wachenheim auf dem jüdischen Friedhof in Deidesheim Pflegearbeiten durchführen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Deidesheim und wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit.

Mit herzlichem Gruß,

Franz-Josef Ratter
1. Vorsitzender

Dr. Franz-Josef Ratter; 1. Vorsitzender; Weinstr. 3 i; 67146 Deidesheim; Tel.: 06326 7318; mobil: 0176 6486 2552
Email: dr-ratter@gmx.de; www. Synagoge-deidesheim.de

EINE PRODUKTION DES ZKW
DER UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

EIN MUSICAL ÜBER LIEBE, AUSGRENZUNG, VERTREIBUNG UND FLUCHT

ANATEVKA

JERRY BOCK / JOSEPH STEIN / SHELDON HARNICK

Verlagsrechte: Musik und Bühne, Wiesbaden

VORSTELLUNGSTERMINE

31.10. SA 19:30	**18.11. MI** 20:00
01.11. SO 19:30	**19.11. DO** 19:30
02.11. MO 10:30	**20.11. FR** 19:30
03.11. DI 19:30	**21.11. SA** 19:30
04.11. MI 10:30	**29.11. SO** 11:00

ORT

EHEMALIGE DEIDESHEIMER SYNAGOGE
BAHNHOFSTRASSE 19
67146 DEIDESHEIM

KARTENRESERVIERUNG

ZKW@UNI-LANDAU.DE

DARSTELLENDES SPIEL/ THEATER

UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge e.V.

LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ

Freundeskreis
ehemalige
Deidesheimer
Synagoge e.V.

SONNTAG
08. November
18:00 h

Eintritt frei - Spenden erbeten

Roland Paul

Direktor des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde

GURS - 75 Jahre nach der Deportation. Das Schicksal pfälzischer und Deidesheimer Juden

Ehemalige Deidesheimer Synagoge
Bahnhofstraße 19, 67146 Deidesheim

V.i.S.d.P.: Dr. Franz-Josef Ratter, Deidesheim | dr-ratter@gmx.de